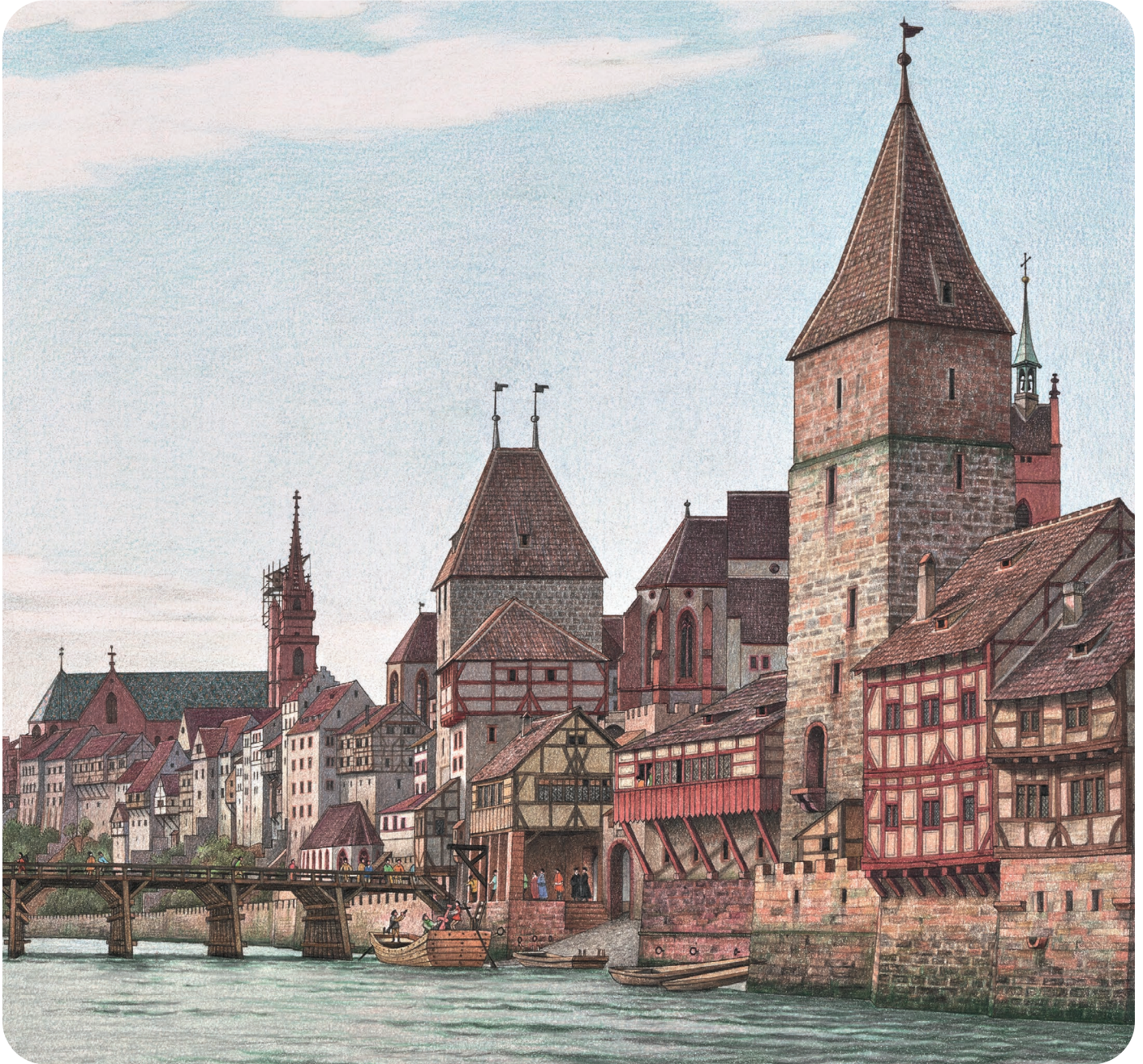


1471



Die Schiffflände war ein wichtiger Umschlagplatz für Waren aus ganz Europa.

Die Herbstmesse

Im Jahr 1471 fand zum ersten Mal die Basler Herbstmesse statt. Zwei Wochen lang durften dort alle Leute kaufen und verkaufen, egal, ob sie aus Basel waren oder von anderswo. Messen hiessen auch Jahrmärkte, weil sie zu bestimmten Zeiten im Jahr stattfanden. Der Basler Rat musste beim König die Erlaubnis einholen, diese Herbst-Messe abzuhalten. Bei der Gelegenheit liess er sich auch gleich eine Messe im Frühsommer bewilligen.

Der Rat wollte Basel zu einer bedeutenden Handelsstadt machen. Dafür brauchte er die Messen. In Basel kreuzten sich die grossen Handelswege aus den Ländern am Mittelmeer, an der Nordsee und an der Ostsee. Der Rhein war sehr wichtig, denn der Transport auf dem Wasser war viel billiger als der auf den Strassen. Der Rhein brachte Händler aus diesen Ländern in die Stadt, und Basler Händler reisten umgekehrt manchmal sehr weit, bis Barcelona oder London.

Die grösste Messestadt Europas war Frankfurt. Der Rat hoffte, dass Basel genauso wichtig werden würde wie Frankfurt. Er liess die Messe weithin bekannt machen. Tatsächlich kamen auch viele Händler, aber nicht aus ganz Europa, sondern vor allem aus dem Elsass, aus Süddeutschland und der Schweiz. Mit Händlern aus diesen Regionen hatten die Basler Kaufleute immer schon die meisten Geschäfte gemacht. Das änderte auch die Herbstmesse nicht.

Die meisten Messebesucher kamen aus kleinen Städten und Dörfern, die nur einen Tagesmarsch von Basel entfernt waren. Es waren nicht nur Leute, die einkaufen wollten, sondern auch Handwerker, die in Basel ihre Produkte verkaufen wollten. Das wurde den Basler Handwerkern bald zu viel. Deshalb schaffte der Rat die Messe, die im Frühsommer stattfand, wieder ab. Basler Handwerker gingen dafür öfter auf Jahrmärkte in der Region. So brachte die Herbstmesse am Ende Händlern und Handwerkern Vorteile.

- **Basler Handel mit Europa, aber vor allem mit dem Elsass, Süddeutschland und der Eidgenossenschaft**
- **Erst zwei Messen, dann nur noch die Herbstmesse**
- **Zwei Wochen freier Handel für alle**
- **Mehr Basler Handwerker gehen an die Jahrmärkte der Region.**

Nachweis

Rippmann, Dorothee: Bauern und Städter. Stadt-Land-Beziehungen im 15. Jahrhundert. Das Beispiel Basel, unter besonderer Berücksichtigung der Nahmarktbeziehungen und der sozialen Verhältnisse im Umland. Basel 1990.

Ehrensperger, Franz: Basels Stellung im internationalen Handelsverkehr des Spätmittelalters. Zürich 1972.

Geering, Traugott: Handel und Industrie der Stadt Basel. Zunftwesen und Wirtschaftsgeschichte bis zum Ende des XVII. Jahrhunderts. Basel 1886.

Bildnachweis: Tramèr, Jon: Bei der Schiffsanlegestelle beim Rheintor wurde die kleine Kreuzblume in den Kahn gehievt. Bild in Tramèr, Jon: Die Kreuzblume. Basel 2021.